



Stadtparlament

Rathaus
9001 St.Gallen

Stadtschreiber
Telefon 071 224 53 22
Telefax 071 224 57 01
manfred.linke@stadt.sg.ch

Beschluss-Protokoll

Amtsdauer 2005 - 2008

38. Sitzung

Dienstag, 12. Juni 2007, 16.00 Uhr, Waaghaus

Vorsitz: Gallus Kappler
Anwesend: 60 Mitglieder
Abwesend: Walter Brunner, Peter Cassani, Franziska Wenk

Verhandlungsgegenstände

1. Verkürzte Mittagsruhezeit auf Baustellen; Nachtrag I zum Immissionsschutzreglement
2. Parkplatzbewirtschaftung für städtisches Personal inkl. Lehrkräfte
3. Marktgasse, Neugestaltung von der Spitalgasse bis Hinterlauben
4. Unterflurkübel, Gesamtkonzept und Umsetzung
5. Unterflurbehälter (UFB) für die Abfallbereitstellung, Erfahrungsbericht zum Pilotprojekt Linsebühl; Projektausweitung auf die Gesamtstadt
6. Postulat Dörflinger, Patrizia Adam-Allenspach, Heidi Gerster Wolf: Perspektiven der städtischen Kulturpolitik; Frage der Erheblicherklärung
7. Postulat Beata Studer-Lenzlinger: Förderung neuer erneuerbarer Energien und Energiesparmassnahmen: Bewilligungsgebühren abschaffen?; Frage der Erheblicherklärung
8. Interpellation Christine Bölsterli-Wickart und Veronica Hälg-Büchi: Gratis mit dem öffentlichen Verkehrsmittel zu den städtischen Kultur- und Sportveranstaltungen; schriftlich
9. Postulat Michaela Hänggi, Christina Fehr Dietsche, Marcel Rotach, Philip Schneider-Gallati: Kinder und Jugendliche konsumieren Alkohol im Übermass – Wir brauchen eine „Alkoholpolitik“! Frage der Erheblicherklärung



38.1

Lärmschutz

Verkürzte Mittagsruhezeit auf Baustellen; Nachtrag I zum Immissionsschutzreglement

(Vorlage des Stadtrats vom 26. April 2007, Nr. 2982)

Beschluss des Stadtparlaments (Schlussabstimmung)

1. Es wird ein Nachtrag I zum Immissionsschutzreglement unter Berücksichtigung des Abänderungsantrags der Werkkommission zu Art. 2 Abs. 1 lit. a) erlassen:

„In diesem Reglement gelten folgende Definitionen:

- a) die Ruhezeit an Werktagen dauert von 12:00 Uhr bis 13:30 Uhr und von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr; für Baustellen endet die Mittagsruhezeit um 13:00 Uhr;“

2. Es wird festgestellt, dass dieser Beschluss gemäss Art. 8 Ziff. 1 Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum untersteht.

Anträge / Abstimmungen

Abänderungsantrag der Werkkommission: neuer Wortlaut von Art. 2 Abs. 1 lit. a):

„In diesem Reglement gelten folgende Definitionen:

- a) die Ruhezeit an Werktagen dauert von 12:00 Uhr bis 13:30 Uhr und von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr; für Baustellen endet die Mittagsruhezeit um 13:00 Uhr;“

Abänderungsantrag Stefan Rosenblum zu Art. 2 Abs. 1 lit. a):

„Die Ruhezeit an Werktagen dauert von 12:00 bis 13:00 Uhr und von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr“

Eventualabstimmung zwischen Abänderungsantrag Werkkommission und Abänderungsantrag Stefan Rosenblum:

Mehrheit für Abänderungsantrag der Werkkommission

Abänderungsantrag der Werkkommission:

angenommen

Voten

Walo Möri (Vizepräsident Werkkommission), Stefan Rosenblum, Roland Breitenmoser, Beat Weber, Roman Bühler, Etrit Hasler, Fredy Brunner (Direktor Technische Betriebe)

38.2

Gemeindepersonal

Parkplatzbewirtschaftung für städtisches Personal inkl. Lehrkräfte

(Vorlage des Stadtrats vom 19. Dezember 2006, Nr. 2569)



Beschluss des Stadtparlaments (Schlussabstimmung)

Die Motion „Parkplatzbewirtschaftung für städtisches Personal inkl. Lehrkräfte“ wird nicht als erledigt am Protokoll abgeschrieben.

Voten

Veronica Hälg-Büchi (Präsidentin GPK), Doris Königer, Claudia Buess-Willi, Stefan Rosenblum, Michael Keller, Christian Hostettler, Thomas Scheitlin (Stadtpräsident), Walo Möri, Doris Königer

38.3

Strassen, Plätze

Marktgasse, Neugestaltung von der Spitalgasse bis Hinterlauben

(Vorlage des Stadtrats vom 14. Mai 2007, Nr. 3108)

Beschluss des Stadtparlaments (Schlussabstimmung)

Das Projekt für die Neugestaltung der Marktgasse, von der Spitalgasse bis Hinterlauben, im Kostenbetrage von CHF 730'800 wird gutgeheissen und für die nach Abzug der Beiträge Dritter verbleibenden Kosten ein Verpflichtungskredit von CHF 721'000 erteilt.

Voten

Thomas Meyer (Vizepräsident Baukommission), Daniel Rietmann, Michaela Hänggi, Heini Seger, Albert Nufer, Martin Boesch

38.4

Strassenunterhalt

Unterflurabfallkübel, Gesamtkonzept und Umsetzung

(Vorlage des Stadtrats vom 14. Mai 2007, Nr. 3109)

Beschluss des Stadtparlaments (Schlussabstimmung)

Das Konzept für die Ausrüstung der Innenstadt mit Unterflurabfallkübeln und die Beschaffung eines speziell ausgerüsteten Entleerungsfahrzeuges wird gutgeheissen und für die Gesamtkosten von CHF 720'000 ein entsprechender Verpflichtungskredit erteilt.

Anträge / Abstimmungen

Antrag Fabian Koch für einen zweiten Beschluss:

„Das Konzept Unterflurabfallkübel muss bis spätestens Ende 2009 umgesetzt und fertig montiert sein.“

zurückgezogen



Voten

Thomas Meyer (Vizepräsident Baukommission), Fabian Koch, Daniel Rietmann, Heini Seger, Albert Nufer, Martin Boesch, Christian Hostettler, Fabian Koch, Elisabeth Beéry (Direktorin Bau und Planung)

38.5

Abfallentsorgung

Unterflurbehälter (UFB) für die Abfallbereitstellung, Erfahrungsbericht zum Pilotprojekt Linsebühl; Projektausweitung auf die Gesamtstadt

(Vorlage des Stadtrats vom 22. Mai 2007, Nr. 3135)

Beschluss des Stadtparlaments (Schlussabstimmung)

1. Das Projekt für die sukzessive Erschliessung der Stadt mit UFB für die Abfallbereitstellung im Kostenbetrag von CHF 5'110'000 wird genehmigt und dafür ein entsprechender Verpflichtungskredit erteilt. Die sich daraus ergebenden Zinsen und Abschreibungen sind der Spezialfinanzierung für die Entsorgung von Siedlungsabfällen zu belasten.
2. Dieser Beschluss untersteht gemäss Artikel 8 Ziffer 6 lit. a der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum.

Voten

Walo Möri (Vizepräsident Werkkommission), Guido Keller, Thomas Schwager, Johannes Hofstetter, Beat Weber, Christina Fehr Dietsche, Fredy Brunner (Direktor Technische Betriebe), Marcel Rotach

38.6

Postulate

Postulat Peter Dörflinger, Patrizia Adam-Allenspach, Heidi Gerster Wolf: Perspektiven der städtischen Kulturpolitik; Erheblicherklärung

(Vorlage des Stadtrats vom 13. März 2007, Nr. 2861)

Beschluss des Stadtparlaments (Schlussabstimmung)

Das Postulat wird **erheblich** erklärt.

Begründung des Postulats

Peter Dörflinger

Stellungnahme und Antrag des Stadtrats

Thomas Scheitlin (Stadtpräsident)



Voten

Peter Dörflinger (Postulant), Patrizia Adam-Allenspach, Thomas Scheitlin (Stadtpräsident), Johannes Hofstetter, Etrit Hasler, Peter Dörflinger

38.7

Postulate

Postulat Beata Studer-Lenzlinger: Förderung neuer erneuerbarer Energien und Energiesparmassnahmen: Bewilligungsgebühren abschaffen?; Erheblicherklärung

(Vorlage des Stadtrats vom 3. April 2007, Nr. 2952)

Beschluss des Stadtparlaments (Schlussabstimmung)

Das Postulat wird mit **folgendem geändertem Wortlaut erheblich** erklärt:

Der Stadtrat wird beauftragt, zu prüfen und Bericht zu erstatten, wie im Rahmen der Bauberatung und des Baubewilligungsverfahrens - einschliesslich der Gebührenbemessung - bei Gebäudesanierungen Massnahmen zu Gunsten der effizienten Energienutzung und des Einsatzes erneuerbarer Energien unterstützt und gefördert werden können.

Begründung des Postulats

Beata Studer-Lenzlinger

Stellungnahme und Antrag des Stadtrats

Elisabeth Beéry (Direktorin Bau und Planung)

Voten

Lisa Etter-Steinlin, Eveline Nef, Thomas Schwager, Marcel Rotach

38.8

Interpellationen

Interpellation Christine Bölsterli-Wickart und Veronica Hälg-Büchi: Gratis mit dem öffentlichen Verkehrsmittel zu den städtischen Kultur- und Sportveranstaltungen; schriftlich

(Vorlage des Stadtrats vom 27. März 2007, Nr. 2920)

Erklärung der Interpellantinnen

nicht befriedigt

Anträge / Abstimmungen

Diskussion beantragt und beschlossen



Voten

Christine Bölsterli-Wickart (Interpellantin), Michael Keller, Doris Königer, Karin Ilg, Fredy Brunner (Direktor Technische Betriebe)

38.9

Postulate

Postulat Michaela Hänggi, Christina Fehr Dietsche, Marcel Rotach, Philip Schneider-Gallati: Kinder und Jugendliche konsumieren Alkohol im Übermass – wir brauchen eine Alkoholpolitik; Erheblicherklärung

(Vorlage des Stadtrats vom 8. Mai 2007, Nr. 3085)

Beschluss des Stadtparlaments (Schlussabstimmung)

Das Postulat wird unter Berücksichtigung des Antrags auf Dringlicherklärung mit Frist von 12 Monaten zur Beantwortung des Vorstosses **erheblich** erklärt:

Begründung des Postulats

Michaela Hänggi

Stellungnahme und Antrag des Stadtrats

Nino Cozzio (Direktor Soziales und Sicherheit), Claudia Buess-Willi, Robert Schmid, Christina Fehr Dietsche

Anträge

Antrag Michaela Hänggi:
Dringlicherklärung mit Frist von 12 Monaten zur Beantwortung des Vorstosses
angenommen

38.10

Neue Parlamentarische Vorstösse

- Postulat Andreas Bernhardsgrütter: Nutzung des öffentlichen Aussenraumes
- Postulat Christian Hostettler: Total sozial
- Interpellation Barbara Frei-Grimm: Standortbeitrag ans Ostschweizer Kinderspital gerechtfertigt?; schriftlich
- Interpellation Eveline Nef: „Littering“ Abfalldeponie in der Stadt, wer schafft Abhilfe?; schriftlich
- Einfache Anfrage SP/JUSO/PFG-Fraktion: Ausrichtung des Pädagogischen Beirats
- Einfache Anfrage Daniel Rietmann: Agglomerationsprogramm: Wie umsetzen?
- Einfache Anfrage Daniel Rietmann: Neue Busse müssen fahren!
- Einfache Anfrage Albert Rüesch: Evaluation der Schulversuche mit KidS und SPIKI



38.11

Anhängige Geschäfte

- Postulat Peter Dörflinger, Walter Brunner: Einflussnahme des Parlaments auf ausgelagerte Institutionen – Rückkoppelung der Institutionen an das Parlament
- Postulat Fraktion FDP: Waaghaussanierung: Chance für Neukonzept
- Postulat Franz Fässler, Heini Seger. STOPP der Gewalt in den Schulen und auf dem Schulweg
- Postulat Jennifer Deuel-Zumstein: Einführung von „Spiki“ in mehreren Schulquartieren
- Interpellation Doris Königer: Facelifting VBSG – Verbesserung an den Bushaltestellen angebracht; schriftlich
- Interpellation Rahel Gerlach: Qualitätsverbesserungen in der kommunalen Veloverkehrspolitik; schriftlich
- Postulat Claudia Buess-Willi: Beitritt zum Trinationalen Schutzverband gegen nukleare Bedrohungen (TRAS)
- Postulat Albert Nufer: Haus oder Räume für Alleinerziehende
- Südliche Altstadt; Gestaltungskonzept und Projekt Etappe Gallusstrasse
- Interpellation Angela Tsering-Bruderer, Karin Ilg: Aussichtsturm Bernegg; ein sinnvolles Projekt?; schriftlich (28.08.2007) DBP
- Interpellation Walter Brunner: Das Warten auf den nächsten Bus verkürzen; schriftlich (28.08.2007) DTB
- Interpellation Michael Keller: Hochhaus-Konzept falsch wiedergegeben?; schriftlich (28.08.2007)

Schluss der Sitzung: 19.00 Uhr

Der Präsident:
Gallus KapplerDer Vizepräsident:
Hannes KundertDie Stimmenzähler/-in:
Marie-Theres Thomann-Seitz
Reto Dudli
Marcel Mungamba KolongoDer Sekretär:
Manfred Linke**Rechtskraft von Ratsbeschlüssen**

am 5. Juni 2007

Sanierung der Liegenschaft „Schlössli-Haggen“; Verpflichtungskredit CHF 2'295'000

